

178/117 1762 Januar 25., Engelberg

Schreiben von Ildefons Moos an Beat Fidel Zurlauben über die Chronik von Aegidius Tschudi

B Ildefons Moos, Subprior des Klosters Engelberg, informiert Baron Zurlauben¹, den er seinen Patron nennt, dass die Sendung mit dem Manuskript von Tschudis Chronik über die Jahre 1509 bis 1566 bei ihm angekommen ist. Zurlauben hatte das Manuskript zuvor von ihm erhalten.² Wenn die katholischen alliierten Mächte ihre im Winter im stillen Kämmerlein geplanten, militärischen Vorhaben mit gleicher Geschicklichkeit und gutem Ausgang umsetzen würden, wie Zurlauben die drei letzten Jahrhunderte in Tschudis Geschichtswerk durchheilt hat³, könnte der Krieg, der ganz Europa plagt,⁴ bis Ende Jahr beendet sein.

¹ Beat Fidel Zurlauben.

² Chronicon Helveticum. Zur Überlieferung vgl. Haller/Bibliothek, 4. Teil, 193 ff.; Feller/Bonjour, Geschichtsschreibung, Bd. 1, 273; Stettler/Tschudi Vademecum, 70 ff. Eine Reaktion auf Zurlaubens Entdeckung von Manuskripten Tschudis in Engelberg in AH 183/125.

³ Zurlauben unterzog die letzten in der Chronik behandelten Jahrhunderte einer raschen Durchsicht. Moos kontrollierte dieses Vorgehen; vgl. AH 183/121.

⁴ Gemeint ist der Siebenjährige Krieg.

AH 178, Bl. 342-344 • Bl. 342^v bis 343^v leer, 344^r nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
